



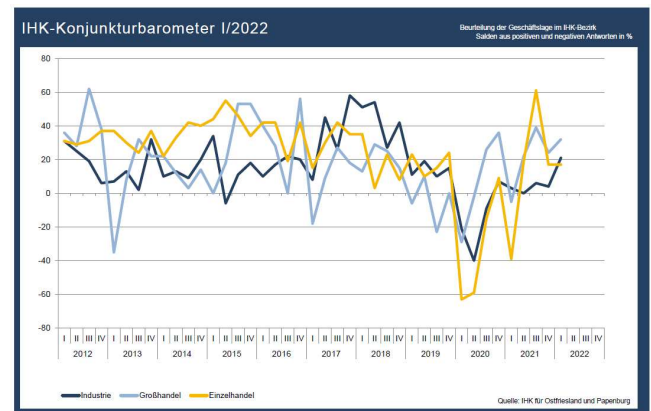
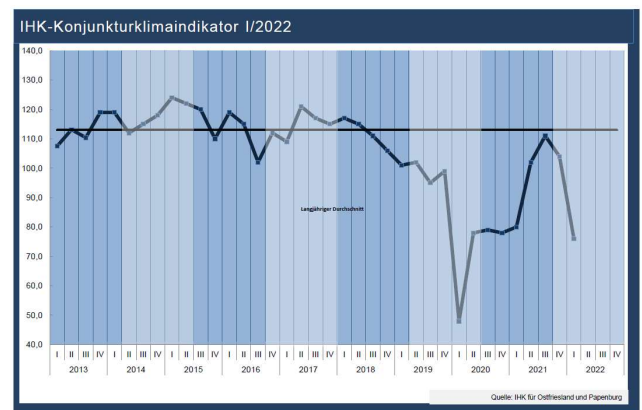
## KONJUNKTURBERICHT I/2022

### IHK: Wirtschaft erleidet Dämpfer Erholungskurs ausgebremst

Die Wirtschaft im Bezirk der IHK für Ostfriesland und Papenburg hat im ersten Quartal einen empfindlichen Dämpfer erlitten. Das zeigen die Meldungen der Unternehmen zu ihrer aktuellen Geschäftslage und zu den Erwartungen für die kommenden Monate. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und der Russland-Sanktionen werden nach der seit mehr als zwei Jahren andauernden Pandemie zu einem weiteren Stresstest für unsere Wirtschaft. Sie bremsen den im vergangenen Jahr eingesetzten Erholungskurs aus. Explodierende Energiepreise und erhebliche Lieferengpässe belasten die Unternehmen in der Region stark. Dazu kommt der anhaltende Fachkräftemangel.

#### IHK-Konjunkturklimaindikator

Der IHK-Konjunkturklimaindikator, der die aktuelle Geschäftslage und die Zukunftsaussichten der Unternehmen in einem Wert zum Ausdruck bringt, sank auf jetzt 76 von 200 möglichen Punkten und damit auf den niedrigsten Stand seit zwei Jahren. Bei der vorangegangenen Umfrage vor drei Monaten notierte dieser Wert noch bei 104 Punkten



#### Aktuelle Geschäftslage

36 Prozent der befragten Betriebe quer durch die Branchen bewerten die derzeitige Geschäftslage als „gut“, 46 Prozent als „befriedigend“, 18 Prozent als schlecht. Somit hat sich die aktuelle Lageeinschätzung gegenüber dem Jahresanfang kaum verändert.

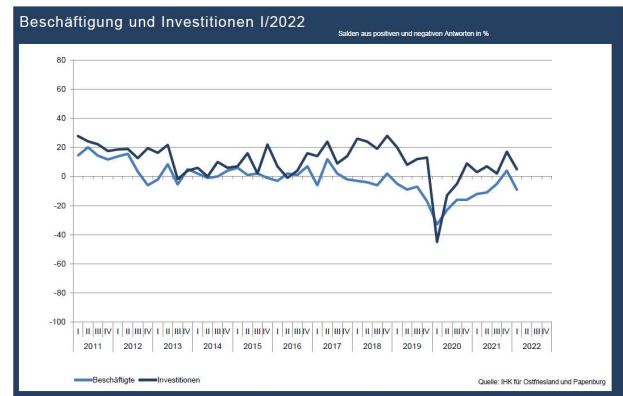
## Erwartungen

Erheblich verschlechtert haben sich hingegen die Erwartungen der Unternehmen. Nur noch acht Prozent (Vorquartal zwölf Prozent) gehen von einer eher günstigeren Geschäftslage in den kommenden Monaten aus. Ein Drittel rechnet mit gleichbleibender Lage (im Vorquartal waren es noch Zweidrittel). 59 Prozent (Vorquartal 22 Prozent) hingegen schätzen, dass eine eher ungünstigere Geschäftslageentwicklung auf sie zukommen wird.

28 Prozent (Vorquartal: 35 Prozent) der befragten Betriebe erwarten zunehmende, 23 Prozent (Vorquartal: 18 Prozent) abnehmende Investitionen. 49 Prozent (Vorquartal: 47 Prozent) rechnen mit einem in etwa gleichbleibenden Investitionsniveau. Was die zukünftige Zahl der Beschäftigten angeht, so rechnen 71 Prozent der Befragten (Vorquartal: 70 Prozent) mit einer in etwa gleichbleibenden Zahl, 19 Prozent (Vorquartal: 13 Prozent) erwarten eine fallende Nachfrage nach Beschäftigten. Zehn Prozent (Vorquartal: 17 Prozent) gehen von einem Zuwachs aus.

## Investitionen und Beschäftigung

Vor diesem Hintergrund sanken die Investitionsabsichten der Betriebe merklich. Auch die Nachfrage nach Arbeitskräften war rückläufig.



## Export

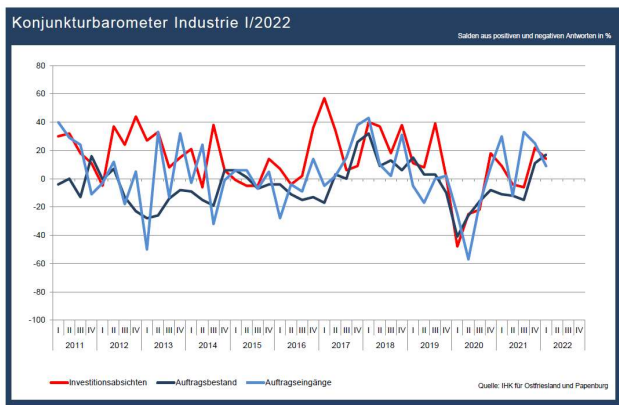
Die exportierenden Unternehmen rechnen nur noch zu 52 Prozent (Vorquartal 86 Prozent) mit einem in etwa gleichbleibenden, aber zu 48 Prozent (Vorquartal vier Prozent) mit einem rückläufigen Exportgeschäft. Während im Vorquartal immerhin noch zehn Prozent von einem Anstieg ausgingen, rechnet jetzt keiner der befragten Betriebe mehr mit einem zunehmenden Exportgeschäft.

Die IHK hatte im Rahmen ihrer aktuellen Konjunkturumfrage zum Ende des ersten Quartals wieder mehr als 200 Unternehmen aus der Industrie, dem Einzel- und dem Großhandel, der Dienstleistungsbranche sowie aus dem Verkehrssektor der Region zu ihrer gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation und zu ihren Erwartungen an die kommenden Monate befragt.

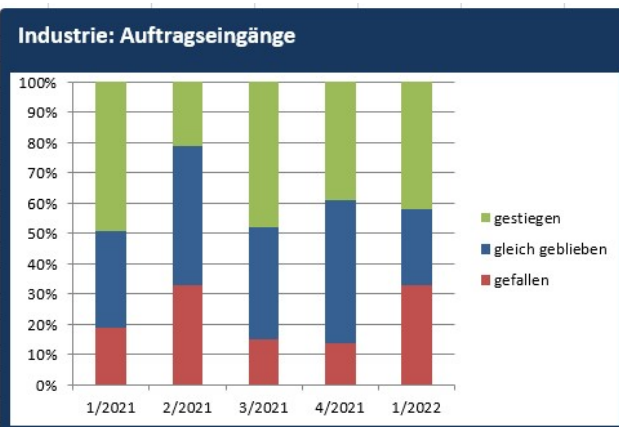
# IHK-Konjunkturbarometer I/2022

Industrie	1/2021	4/2021	1/2022
Konjunkturindex	87,0	99,0	75,0
Lage	3,0	4,0	21,0
Erwartungen	-26,0	-5,0	-53,0
Beschäftigung	-27,0	11,0	-17,0
Investitionen	9,0	22,0	14,0

Der Konjunkturindex in der **Industrie** hat sich deutlich abgeschwächt. Er liegt jetzt 24 Punkte unter dem Vorquartals- und zwölf Punkte unter dem Vorjahresniveau. Grund dafür ist vor allem die stark verschlechterte Erwartungshaltung der Unternehmen. Die Einschätzung der derzeitigen Lage hat sich hingegen deutlich verbessert.



Die Auftragseingänge waren weiter rückläufig. Aber der Auftragsbestand sowie die Investitionsabsichten zeigen nach oben. Die Nachfrage nach Beschäftigten hat sich dagegen deutlich abgeschwächt.

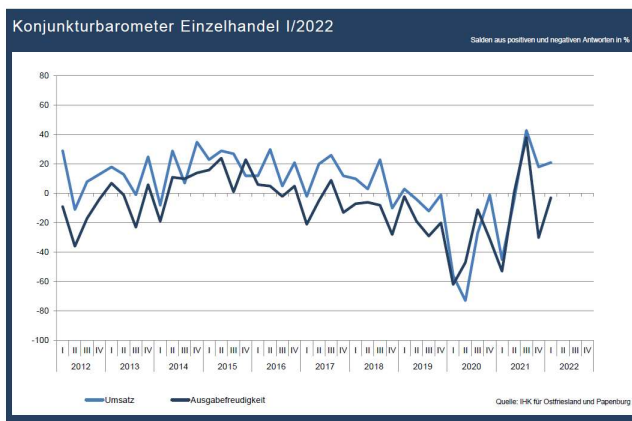


Der Anteil der Industriebetriebe, der gefallene Auftragseingänge gemeldet hat, ist gegenüber dem Vorquartal stark gestiegen. Abgeschwächt gilt das auch für den Anteil der Betriebe mit gestiegenen Auftragseingängen. Im Ergebnis ist somit der Anteil geschrumpft, der gleichbleibende Auftragseingänge registriert hat.

# IHK-Konjunkturbarometer I/2022

Einzelhandel	1/2021	4/2021	1/2022
Konjunkturindex	60,0	93,0	75,0
Lage	-39,0	17,0	17,0
Erwartungen	-41,0	-27,0	-52,0
Beschäftigung	-13,0	9,0	12,0
Investitionen	17,0	30,0	15,0

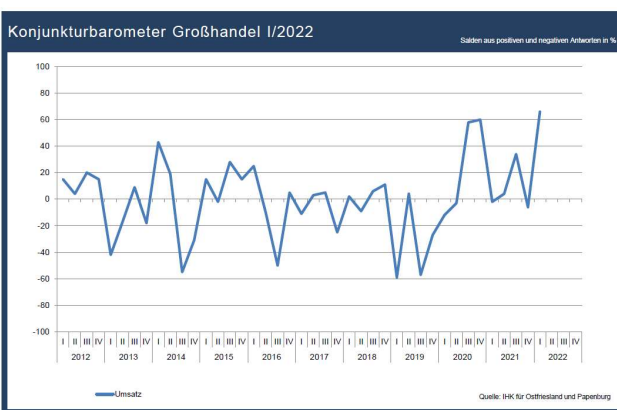
Auch der Konjunkturindex im **Einzelhandel** sank gegenüber dem Vorquartal erheblich. Er liegt aber trotzdem noch über dem Vorjahreswert. Die Geschäftslagebeurteilungen stagnieren, notieren aber deutlich besser als vor einem Jahr. Die Erwartungen an die kommenden Monate brachen regelrecht ein. Die Einschätzungen zur Beschäftigung und zu den Investitionen sind dennoch beachtlich gut.



Die Umsätze zogen wieder etwas an. Die Ausgabe-freudigkeit legte gegenüber dem Vorquartal sogar deutlich zu. Beide Merkmale liegen trotz aller derzeitigen Unsicherheiten auf dem Markt auf bzw. über dem Niveau vor der Corona-Pandemie.

Großhandel	1/2021	4/2021	1/2022
Konjunkturindex	85,0	79,0	83,0
Lage	-5,0	24,0	32,0
Erwartungen	-25,0	-49,0	-48,0
Beschäftigung	4,0	11,0	0,0
Investitionen	-21,0	19,0	32,0

Im **Großhandel** ist der Konjunkturindex jetzt wieder höher ausgefallen als im Vorquartal. Er liegt jetzt in etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Das gilt auch für die Geschäftslagebeurteilungen, aber nicht für die Erwartungen. Sie verharren auf niedrigem Niveau.



Die im Herbst eingesetzte Umsatzerholung setzte sich fort. Die Bereitschaft, Investitionen zu tätigen, verbesserte sich ebenfalls. Das gilt aber nicht bezüglich der Nachfrage nach Arbeitskräften.

# IHK-Konjunkturbarometer I/2022

Verkehrsgewerbe	1/2021	4/2021	1/2022
Konjunkturindex	74,0	98,0	66,0
Lage	-45,0	-10,0	-29,0
Erwartungen	-2,0	7,0	-39,0
Beschäftigung	-3,0	6,0	10,0
Investitionen	-9,0	2,0	-4,0

Der Konjunkturindexwert im **Verkehrsgewerbe** mit Speditionen sowie Taxen und Mietwagen sank gegenüber dem Vorquartal und dem Vorjahresquartal deutlich. Das gilt auch für die Geschäftslagebeurteilungen und der Erwartungen. haben sich dagegen deutlich abgeschwächt. Dies wirkt sich negativ auf die Investitionsbereitschaft, aber nicht auf die Nachfrage nach Arbeitskräften aus.

Dienstleistungen	1/2021	4/2021	1/2022
Konjunkturindex	103,0	126,0	94,0
Lage	13,0	56,0	58,0
Erwartungen	-6,0	2,0	-43,0
Beschäftigung	-20,0	-24,0	-17,0
Investitionen	-30,0	29,0	4,0

Auch der **Dienstleistungssektor** zeigt einen niedrigeren Konjunkturindexwert. Allerdings notiert dieser mit 94 Punkten besser als in allen anderen Branchen. Die Geschäftslagebeurteilungen verharren auf dem Niveau des Vorquartals. Aber auch hier trübt sich die Erwartungshaltung deutlich ein. Die hat vor allem negative Auswirkungen auf die Investitionsneigung. Die Nachfrage nach Arbeitskräften bleibt verhalten.

**Sie möchten uns bei der Einschätzung der regionalen Konjunktur unterstützen?**

**Dann machen Sie mit bei unserer vierteljährlichen Umfrage!**

Innerhalb von 5 Minuten können Sie uns wichtige Hinweise geben, an denen Politik und Medien sehr interessiert sind.

Rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns:

Industrie- und Handelskammer  
für Ostfriesland und Papenburg

Reinhard Hegewald  
Telefon: 04921 8901-85  
E-Mail: [reinhard.hegewald@emden.ihk.de](mailto:reinhard.hegewald@emden.ihk.de)